

### Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)  
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)  
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)  
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)

## Am Bienenstand

### Volkentwicklung

Veitshoechheim (ii) Das kühle Wetter der letzten Maihälfte und das warme Wetter über die Pfingsttage hat in vielen Völkern die Schwarmstimmung begünstigt. Wer die Schwarmkontrolle verpasst hat, konnte in der letzten Woche oft nur zu Notmaßnahmen greifen oder stand mitunter auch vor einem "leeren" Kasten. Auch bei einem abgeschwärmten Volk muss sofort eine Kontrolle durchgeführt werden, damit ggf. ein Nachschwarm verhindert werden kann. Ist ein Volk besonders stark, können durchaus mehrere Schwärme das Volk verlassen.

### Schwärme fangen

Schwärme können leicht mit einer Schwarmfangkiste oder Kunstschwarmkiste eingefangen werden - oft kann auch ein großer Eimer oder Karton mit einer luftigen Abdeckung Abhilfe schaffen. Allerdings gilt für jeden Schwarm: nur erreichbare Schwärme lohnen sich. Ein Hantieren auf hohen Leitern oder wackeligen Podesten - dazu gehört auch das Autodach - ist schnell die Ursache für

schmerzhafte Unfälle. Deshalb sollte der Jagdtrieb des Imkers immer hinter einer gehörigen Portion Vorsicht zurückstehen.

Hängt der Schwarm als Traube in erreichbarer Höhe, z. B. in einen niedrigen Obstbaum, kann er leicht abgestoßen werden. Befindet sich ein Großteil der Bienen und die Königin in der Kiste, kann nach wenigen Minuten die Beute mit kleinem Flugloch geöffnet werden, so dass sich die restlichen Bienen allmählich einfliegen. Häufig sammeln sich Schwärme auch an Zaunpfosten oder flächig an Mauerwerk. Hier ist dann das Geschick des Imkers gefragt: Kann er die Königin entdecken und direkt herausfangen, ist der Rest ein Kinderspiel. Die Königin wird im Käfig in eine neue Beute gehängt und diese direkt vor dem Schwarm platziert. Der Duft der Königin ist für die Arbeiterinnen hochattraktiv, so dass sie schon nach wenigen Minuten in die Beuten einlaufen. Gelingt dies nicht, muss die Bienenmasse in kleinen Portionen von der Wand gefegt und in die Beute geschlagen werden. Hier

Der nächste Infobrief erscheint  
in 1 Woche  
**Freitag, den 04. Juni 2010.**

### WAS ZU TUN IST:

**Schwarmkontrollen  
Drohnenbrutschneiden  
Honigernte und -pflege  
Königinnenzucht  
Ablegerpflege**

sollte dann aber mit einer Wasserspritze die Bientraube gut angefeuchtet werden. Ein Schwarm trägt große Honigvorräte mit sich und beginnt unmittelbar zu bauen - deshalb sollte man nicht zu lange mit dem Einschlagen in eine neue Beute warten. Ein starker Schwarm baut leicht in einer Woche eine Zarge mit Mittelwänden aus.

### Maßnahmen an den Völkern

Neben Schwarmkontrollen sollte auch weiterhin verdeckelte Drohnenbrut aus den Völkern entnommen werden. Mit dieser Maßnahme kann die Befallsentwick-

## Impressum

**Redaktion:** Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Margret Rieger (mr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

### Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0  
FAX 0671-92896-101  
poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de  
www.bienenkunde.rlp.de

### Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662  
FAX 0251-2376-551  
imkerei@lwk.nrw.de  
www.apis-ev.de

### Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352  
Fax 0931/9801-350  
poststelle@lwg.bayern.de  
www.lwg.bayern.de/bienen

### Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0  
Fax 06422 9406 33  
bieneninstitut@llh.hessen.de  
www.bieneninstitut-kirchhain.de

**Haftungsausschluss** Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

lung der Varroamilbe gut gedämpft werden. Je nach Standort ist die erste Honigernte bereits im Lager. In vielen Gebieten erfolgt aber in der kommenden Woche die erste Ernte. Deshalb sollten die Gerätschaften für die Ernte vorbereitet und gereinigt werden. Tipps zur Honigpflege sind im letzten Infobrief (09/2010) nachzulesen.

### Ablegerpflege

Die kontinuierliche Versorgung der Ableger mit Futter ist wichtig, damit sich starke Völker entwickeln können. Die kühle Witterung und mangelnde Tracht können die Entwicklung der Jungvölker bremsen - es sollten kontinuierlich Futterkontrollen durchgeführt werden. Jungvölker, die noch nicht über verdeckelte Brut verfügen, können jetzt leicht mit 15%iger Milchsäure ad us. vet. gegen die Varroamilbe behandelt werden. Dazu werden 8 ml Milchsäure auf die Bienenbesetzten Waben gesprüht. Diese Behandlung muss nach 4 bis 7 Tagen wiederholt werden. Wichtig: Schutzkleidung (Handschuhe, Brille und Atemschutz) nicht vergessen.

## Veranstaltungshinweise

### Zuchtwertschätzung in der Praxis

**Termin:** Dienstag, 08.06.2010, 09:00 - 16:00 Uhr, 1 Tag

**Ort:** Mayen, Fachzentrum Bienen und Imkerei

**Referent:** Dr. Christoph Otten, Johannes Kraus

**Inhalt:** In diesem Lehrgang wird die Praxis der Leistungsprüfung auf Prüfständen des Fachzentrums Bienen und Imkerei vermittelt und geübt. Der Lehrgang richtet sich an alle in der Zuchtauslese beteiligten Imker.

### Umlarvtermin

**Termin:** Do. 10.06.2010, zwischen 13:00 - 17:00 Uhr

**Ort:** Mayen, Fachzentrum Bienen und Imkerei

**Referent:** Gerald Wolters

**Inhalt:** Anmeldung erforderlich, dabei die Anzahl der gewünschten Larven angeben (0,50 € je Larve)

### Neu im Programm

#### Integrierte Varroakontrolle

**Termin:** Fr. 13. Aug. 2010, 10:00 - 17:00 Uhr

**Ort:** Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

**Referent:** Dr. Werner Mühlen, Holger Kretzschmar n.n.

**Gebühr:** 20 €

**Inhalt:** Es werden Methoden der biologischen Varroakontrolle gezeigt und praktisch geübt.

**Anmeldung:**

[www.imkerakademie.de](http://www.imkerakademie.de)

## Waagstockdaten vom 28. Mai 2010

PLZ	Woche bis ...	Differenz zur Vorwoche			
		KW 18 Fr 07.05.	KW 19 Fr 14.05.	KW 20 Fr 21.05.	KW 21 Fr 28.05.
40721	Hilden			2.500	1.800
40882	Ratingen	0	1.000	11.000	5.000
41239	Mönchengladbach	1.600	2.100	8.100	12.500
41748	Viersen	-1.600	400	8.700	4.900
42555	Velbert	-1.900	-1.700	21.100	19.700
45259	Essen-Heisingen	-600	-600	1.000	3.000
45277	Essen	1.000	1.000	1.500	16.000
45478	Mülheim	3.000	800	2.500	6.500
47269	Duisburg	300	3.100	7.700	8.500
47829	Krefeld	600	2.400	9.500	8.000
47906	Kempen	-200	2.400	11.500	9.900
51674	Wiehl				1.100
52066	Aachen	1.700	-2.800	7.000	14.000
52076	Aachen	-2.000	-3.000	-2.500	12.600
52156	Monschau	-800	-1.100	3.100	12.100
53520	Wershofen	2.300	7.300	8.400	18.500
53804	Much	-2.200	800	-700	-100
53881	Euskirchen	-3.400	2.200	11.600	8.200
54293	Trier	-2.200	200	7.000	11.000
54293	Trier-Biewer	-100	-200	7.200	20.700
54296	Trier	-2.000	5.000	19.000	26.600
54318	Mertesdorf	-1.400	-550	7.400	22.400
54439	Saarburg			6.900	25.200
54441	Trassem	11.000	-2.000	-2.000	14.000
54451	Irsch/Saar	-1.900	600	6.600	16.600
54455	Serrig			8.200	31.500
54487	Wintrich	-900		21.500	1.700
54528	Salmtal-Dörbach	-2.100	1.100	20.800	23.700
54538	Bausendorf	-600	0	18.900	25.400
54597	Roth			6.000	20.000
54636	Seffern	1.400	0	1.700	27.000
54662	Speicher		-2.800	21.000	8.900
55413	Weiler	-6.400	-4.600	-2.100	17.200
55425	Waldalgesheim	-1.500	-1.700	2.500	17.700
55425	Waldalgesheim	-1.700	-700	2.100	15.900
55425	Waldalgesheim	-2.000	-1.900	1.300	22.100
55469	Klosterkumbd			14.000	26.000
55595	Argenschwang			2.000	30.000
55606	Kirn/Nahe	-2.200	-500	800	29.700
55743	Hintertiefenbach	-1.500	-1.500	-400	23.000
55743	Idar-Oberstein	4.400	-1.900	-2.200	16.100
56077	Koblenz	-300	0	-1.700	14.900
56077	Koblenz-Arzheim	0	9.100	-700	14.200
56170	Bendorf 1	0	0	-7.400	12.600
56332	Lehmen			4.650	19.150
56472	Nisterau			-1.300	8.300
56566	Neuwied Heimbach-Weis	0	-200	3.600	19.300
56584	Anhausen	-1.200	-2.900	2.000	25.700
56589	Niederbreitbach	-1.100	-1.200	-3.500	17.600
56656	Brohl-Lützing	-800	200	1.300	10.700
56766	Ulmen	100	-700	3.400	24.800
57489	Drolshagen	0	-500	2.500	15.500
57612	Giesenhausen	2.800	600	-200	12.600
57635	Weyerbusch	-1.000	-1.000	-1.000	10.000
59609	Anröchte	1.700	2.800	8.100	23.300
59846	Sundern	0	-700	-1.000	1.500
59889	Eslohe/Herhagen	2.000	-800	-900	13.500

66482	Zweibrücken	9.800	1.500	1.000	28.800
66679	Losheim am See	-3.300	-1.500	-2.700	27.800
66687	Wadern	-2.600	0	200	14.500
66706	Perl-Eft	-750	-2.600	3.900	14.200
66780	Eimersdorf	-200	-1.100	1.200	18.300
66822	Gresaubach	-400	-200	8.600	17.300
66851	Mittelbrunn	-7.900	2.500	2.200	28.600
66862	Kindsbach	-1.700	500	-300	24.000
66894	Krähenberg	-4.300	-1.600	3.400	32.000
66919	Weselberg	-1.950	1.000	900	21.300
66976	Rodalben			1.000	13.600
66994	Dahn	-1.500	-1.400	-1.400	4.000
67435	Neustadt/Weinstraße	-1.300	-1.500	-3.500	1.100
	<b>Mittelwert (gerundet)</b>	<b>-450</b>	<b>50</b>	<b>4.400</b>	<b>16.050</b>